

TECHNISCHE MINDESTANFORDERUNGEN BIOGAS

für die Auslegung und den Betrieb dezentraler Erzeugungsanlagen
zur Einspeisung von Biomethan in das Erdgasnetz der Stadtwerke Crailsheim GmbH

(Stand 01.01.2021)

1. Geltungsbereich

Diese Technischen Anschlussbedingungen gelten für Kundenanlagen zur Erzeugung von Biogas, die an das Gasversorgungsnetz der Stadtwerke Crailsheim GmbH angeschlossen sind, angeschlossen werden und in das Gasversorgungsnetz der Stadtwerke Crailsheim GmbH einspeisen oder einspeisen werden.

Diese TAB gelten in Verbindung mit den aktuellen gültigen Normen, Richtlinien und anerkannten Regeln der Technik. Hierzu gehören u. A. DIN, ISO und DVGW-Regelwerk.

2. Gasbeschaffenheit

Das vom Einspeiser aufbereitete Gas muss den brenntechnischen Kenndaten von Erdgas einschließlich Gasbegleitstoffen der 2. Gasfamilie, Gruppe H entsprechend dem DVGW-Arbeitsblatt G 260 „Gasbeschaffenheit“, unter Berücksichtigung des DVGW-Arbeitsblattes G 262 „Nutzung von Gasen aus regenerativen Quellen in der öffentlichen Gasversorgung“ aufweisen.

3. Einspeisedruck

Der Einspeisedruck ist abhängig von der Druckstufe des Versorgungsdruckes der einzelnen Netzgebiete. Damit Bio-Erdgas in das Netz der Stadtwerke Crailsheim GmbH eingespeist werden kann, muss der Einspeisedruck über dem Nenndruck des Gasversorgungsnetzes liegen.

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH stellen z. Zt. je nach Netzgebiet und Gas-Einspeisemenge folgende Netze zur Verfügung:

- Hochdruck: 4 bis 13,5 bar
- Mitteldruck: 800 mbar (max. 1 bar)
- Niederdruck: 23 mbar

4. Netzanschluss

Zum Netzanschluss gehören die Herstellung der Verbindungsleitung, die die Biogasaufbereitungsanlage mit dem bestehenden Gasversorgungsnetz verbindet, die Verknüpfung mit dem Anschlusspunkt des bestehenden Gasversorgungsnetzes, die Gasdruck-Regel-Messanlage sowie die Einrichtungen zur Druckerhöhung und die eichfähige Messung des einzuspeisenden Biogases.

Die Kosten für den Netzanschluss sind vom Netzbetreiber zu 75 Prozent zu tragen. Der Anschlussnehmer trägt die verbleibenden 25 Prozent der Netzanschlusskosten, bei einem Netzanschluss einschließlich Verbindungsleitung mit einer Länge von bis zu einem Kilometer höchstens aber 250 000 Euro. Soweit eine Verbindungsleitung eine Länge von zehn Kilometern überschreitet, hat der Anschlussnehmer die Mehrkosten zu tragen.

5. Abrechnung

Die Abrechnung der eingespeisten Biogas-Mengen in das Verteilnetz der Stadtwerke Crailsheim GmbH erfolgt mittels registrierter, eichrechtlich zugelassener Geräte nach DVGW-Arbeitsblatt G 685 „Gasabrechnung“.

6. Allgemeines

Sind einzelne Teile oder Bereiche dieser TAB Biogas per Gesetz oder Verordnung allgemeingültig geregelt, so verstehen sich diese TAB Biogas ergänzend bzw. klarstellend mit nachrangiger Priorität.

Zweifel über die Auslegung und Anwendung der TAB Biogas sind mit der Stadtwerke Crailsheim GmbH zu klären.

In begründeten Einzelfällen können die Stadtwerke Crailsheim GmbH Abweichungen von den TAB verlangen, wenn dies im Hinblick auf Personen- oder Sachgefahren notwendig ist.

Nachfolgende Aufstellung beinhaltet wesentliche einzuhaltende Anforderungen. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit:

GasNZV Gasnetz Zugangsverordnung vom 3. September 2010 (BGBl. I S. 1261)

DVGW-Arbeitsblätter:

G 260	Gasbeschaffenheit
G 262	Nutzung von Gasen aus regenerativen Quellen in der öffentlichen Gasversorgung
G 488	Anlagen für die Gasbeschaffenheitsmessung -Planung, Errichtung, Betrieb
G 685	Gasabrechnung
G 2000	Mindestanforderungen bezüglich Interoperabilität und Anschluss an Gasversorgung.

7. Erforderliche Angaben Netzanschluss Biogas

Für die Prüfung eines Netzanschlussbegehrens eines potenziellen Erzeugers und Einspeisers von Biogas in das Erdgasverteilstromnetz der Stadtwerke Crailsheim GmbH sind verschiedene Angaben notwendig. Der Netzanschluss kann formlos begehrt werden. Die anzustellende Netzverträglichkeitsprüfung ist kostenpflichtig. Innerhalb von 14 Tagen nach Eingang eines vollständigen Netzanschlussbegehrens teilen wir die durchzuführenden Prüfungen und die Höhe der Kosten mit.

Ein Netzanschlussbegehren ist vollständig, wenn es folgende Mindestangaben enthält:

- **Angaben zum Anschlussnehmer**
 - Name, Vorname / Firma
 - Ansprechpartner
 - Straße, Hausnummer, PLZ Ort
 - Kontaktdaten Telefon, Telefax, E-Mail
- **Angaben zum Betreiber der geplanten Biogasanlage / Anschlussnutzer**
 - Name, Vorname / Firma
 - Ansprechpartner
 - Straße, Hausnummer, PLZ Ort
 - Kontaktdaten Telefon, Telefax, E-Mail

- **Standort der geplanten Biogasanlage**
 - Straße, Hausnummer, PLZ Ort
 - Gemarkung, Flurstück/Flurbezeichnung
- **Lageplan (M 1:1000) des Standorts der geplanten Biogasanlage**
- **Angaben zur geplanten Biogaseinspeisung**
 - geplanter maximaler Gasvolumenstrom in Nm³/h
 - geplanter minimaler Gasvolumenstrom in Nm³/h
 - geplanter durchschnittlicher Gasvolumenstrom in Nm³/h (Grundlastbetrieb)
 - geplante jährliche Einspeisemenge in Nm³/Jahr
 - Angaben zum zeitlichen Verlauf der geplanten Einspeisung (z.B. Bandleistung)
 - Betriebsdruck (OP) in bar
 - maximal zulässiger Druck (MOP) in bar
 - Grenzdruck im Störfall (MIP) in bar
- **Angaben zur Gasbeschaffenheit**
 - Wobbe-Index in kWh/m³
 - Brennwert HS_n in kWh/m³
 - Methan in Vol.-%
 - Kohlendioxid in Vol.-%
 - Stickstoff in Vol.-%
 - Sauerstoff in Vol.-%
 - Gesamtschwefelgehalt in mg/m³
 - Schwefelwasserstoff in mg/m³
 - Wasserstoff in Vol.-%
 - Wasser in mg/m³
 - Nennung weiterer Gasbestandteile/Gasbegleitstoffe
- **Angaben zur Rohbiogaserzeugung**
 - Rohbiogasmenge netto in Nm³
 - Betriebsdruck (OP) in bar
 - Nennung der verwendeten Substrate
 - geplantes Inbetriebnahme Datum
- **Hersteller / Errichter der Erzeugungsanlage**
 - Name, Vorname / Firma
 - Ansprechpartner
 - Straße, Hausnummer, PLZ Ort
 - Kontaktdaten Telefon, Telefax, E-Mail
- **Verfahren zur Aufbereitung des Rohbiogases**
 - textliche Beschreibung des Verfahrens
 - Angabe der Methanemission bei der Aufbereitung in %
 - geplantes Inbetriebnahme Datum
- **Hersteller / Errichter der Aufbereitungsanlage**
 - Name, Vorname / Firma
 - Ansprechpartner
 - Straße, Hausnummer, PLZ Ort
 - Kontaktdaten Telefon, Telefax, E-Mail

Im konkreten Einzelfall können weitere Unterlagen erforderlich werden. Diese werden bei Bedarf von der Stadtwerke Crailsheim GmbH angefordert.